

Jahresschwerpunkt 2007

Geld und Geschlechterverhältnisse Teil II

Liebe Frauen!

Im zweiten Teil unseres Jahresschwerpunkts werden wir einige der Überlegungen zum Wesen des Geldes, seiner Geschichte und symbolischen Funktionsweise wieder aufgreifen. Darüber hinaus werden wir uns mit den harten Fakten weiblichen Wirtschaftens befassen. Das ist die Verteilungsgerechtigkeit unter den Geschlechtern und unter den Frauen; das betrifft das Verhältnis des Schuldens und des Tauschens; und das heißt in der Not manche Tugend, und das ist anstandslos feministisch: Neue, gemeinsame Strategien werden gesucht und für gut befunden, wo sie das Genießen zum zirkulieren bringen, die Frage der Existenzsicherung aus ihren Klammern lösen und die radikale Vereinzelung infrage stellen, die andererseits das Denken von Grundsicherungssystemen zum Beispiel, ja wesentlich befördert hat.

Mit alternativen Formen des Wirtschaftens wollen wir uns auseinandersetzen und stellen uns die Frage, ob bargeldlose Tauschverhältnisse zu einer Neubewertung von Gütern und Dienstleistungen und zu mehr Verteilungsgerechtigkeit führen. Können wir uns aus der kapitalistischen Normalität ausklinken? Wie funktioniert das Spiel, wenn kein Geld im Spiel ist?

Dokumentarische Arbeiten türkischer Filmemacherinnen beschäftigen sich mit unfreiwillig gewählten Formen alternativen Wirtschaftens: illegalisierte Arbeit auf der Straße, schlecht entlohnte Hausarbeit – und sprechen von einem lebendigen Kampf wider gewaltvolle Verhältnisse und Kampf um Rechte und Kollektivierung.

Dass die Unterwerfung unter ausbeuterische Verhältnisse paradoxerweise ein Befreiungsschritt sein und verbesserte Lebensbedingungen zur Folge haben kann, wird uns in einem Workshop zum Thema Geld im Prozess der Prekarisierung von Migrantinnen zu denken geben.

Es soll also zusammengedacht werden, was nicht zusammengehört, zusammen gefragt werden, was wir brauchen, wie wir es bekommen und – was es kosten darf.

Wir freuen uns auf Ihren/Euren Besuch!

Im Spiegel vieler Seiten – 30 Jahre Frauenzimmer

Fest am 5. November, 19.00
im ega, Windmühlgasse 26, 1060 Wien

Großes Bücherspektakel, fetzige Live-acts, Kabarett, Chansons, Trommelwirbel, DJ-Line, Tanz, Buffet, Cocktails und das gewisse lila Etwas (Kleiderordnung), Eintritt/Spende: € 10,-

ÜBERSICHT

Freitag, 19. Oktober

meine vermehrung & die sternlaterin
Einzug Maria Magdalena
19.00 Uhr, Finissage und Performance
Kooperation Frauenmuseum Bonn

Donnerstag, 8. November

No money makes the world go round -
Bargeldlose Tauschprinzipien in der Praxis
19.00 Uhr, Podiumsdiskussion

Freitag, 9. November

Zusammenhänge zwischen Wirtschaftspolitik
und Geschlechterpolitik
17.30 Uhr, Vortrag und Diskussion
the female secret
20.00 Uhr, Vernissage

Samstag, 10. November

Tausch-Schenk-Picknick
15.00–18.00
Die Frau, die Kunst und das Geld
19.00, Film und Diskussion

Sonntag, 11. November

Grundeinkommen: Paradies oder Falle?
10.30, Podiumsdiskussion und Frühschoppen

Mittwoch, 14. November

Aveilar, Mediators and Women
Mor Gündem (Mor Agenda)
19.00, Film und Diskussion

Donnerstag, 15. November

Geld und Geschlecht
19.00 Uhr, Vortrag und Diskussion

Mittwoch, 21. November

Gündelliker
Evden uzakta – Far away from home
19.00 Uhr, Film und Diskussion

Mittwoch, 28. November

In Transit. A documentary on transient migrants
Chance Migration. fremd stark inovativ gleich
19.00 Uhr, Film und Diskussion

Montag, 3. Dezember

Geld im Prozess der Prekarisierung von Migrantinnen
19.00 Uhr, Workshop

Montag, 17. Dezember und

Montag, 14. Jänner 2008

Reden übers Geld
Austauschtreffen in Kaffeehaus-Atmosphäre

Freitag, 18. Jänner 2008

Lesben(bewegung) und Geld
19.00 Uhr, Impulsreferat und Diskussion

Freitag, 25. Jänner 2008

Sozialpolitik, die Wiederkehr des ewig Gleichen?
19.00 Uhr, Erzählcafé

Die Frauenhetz bietet an:

- politische und feministische Erwachsenenbildung
- Konzipierung und Durchführung von Seminaren und Workshops
- Coaching, Supervision und Gruppentraining
- Fortbildung zum Thema Gendermainstreaming
- Raumvermietung (Seminarraum, Veranstaltungsraum, „fliegender Schreibtisch“)

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 9.30 bis 13.30 Uhr

Impressum

Verlegerin und Herausgeberin:

Frauenhetz – Feministische Bildung, Kultur und Politik

Das Frauenhetzkollektiv besteht derzeit aus Verena Fabris, Edith Futscher, Nina Hechenberger, Gerlinde Mauerer, Marike Korn, Birge Krondorfer, Eveline Pammer, Nicole Rummel, Andrea Strutzmann, Hülya Tektas, Märties Wilhelm, Miriam Wischer.

Grafisches Konzept: b.grafik@vienna.at
Druck: rehadruck@rehadruck.at

Frauenhetz Info p.A.

Frauenhetz – Feministische Bildung, Kultur und Politik
A-1030 Wien, Untere Weißgerberstrasse 41
Tel/Fax +43/1/ 715 98 88, e-mail: office@frauenhetz.at
www.frauenhetz.at
Kontonummer: PSK 92022807, PSK 60000

Österreichische Post AG Infomail Entgelt bar bezahlt
Verlagspostamt 1030 Wien

FRAUENHETZ

Frauenhetz –
Feministische Bildung,
Kultur und Politik

Geld und Geschlecht II
Liebes Geld und
schnöder Mammon

Oktober 2007 – Jänner 2008